

Jochen und Hanni Klepper. Eine deutsch-jüdische Geschichte.

Kategorie: alle Nachrichten

Wersen-Büren. Zahlen lügen nicht. Aber Zahlen können täuschen. Die schier unvorstellbare Zahl von über einer Millionen Juden, die im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau zwischen 1942 und 1944 vergast und umgebracht worden sind, sprengt alle Vorstellungskraft. Hinter der Zahl aber stehen einzelne Menschen und ihre Lebensgeschichte, ihr familiäres und persönliches Geschick. Am 27. Januar 1945 ist das Lager von Soldaten der Roten Armee befreit worden. Erst da wurde das ganze Ausmaß des Schreckens sichtbar und bekannt. 1996 hat der damalige Bundespräsident Roman Herzog vorgeschlagen, diesen Tag als Gedenktag der Befreiung im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Die Kirchengemeinde Büren nimmt dieses zum Anlass, an eine Familientragödie zu erinnern, die eine unmittelbare Folge des Rassenwahns der Nationalsozialisten war. Der Dichter und Schriftsteller Jochen Klepper war seit 1931 mit einer jüdischen Frau verheiratet, die als Witwe aus erster Ehe zwei Töchter mitbrachte. Weil er eine Jüdin zur Frau hatte, wurde Jochen Klepper zunächst aus allen Dienstverhältnissen entlassen und vom Schriftstellerverband ausgeschlossen. Alle Versuche, Deutschland zu verlassen und das Leben der jüdischen Frau und Kinder zu retten, schlugen fehl. Jochen Klepper wusste schließlich keinen Ausweg mehr und ist gemeinsam mit seiner Frau Johanne und Tochter Renate in den Tod gegangen. In der Nacht vom 10. auf den 11. Dezember 1942 haben sie sich in ihrem Haus in Berlin Nikolaisee vergast.



Jochen Klepper war ein frommer Mann, der in den Zeiten des geistigen und politischen Wahnsinns in Deutschland immer tiefer in die Bibel eindrang und aus ihren Worten Kraft und Trost zog. Als Dichter wurde ihm die Heilige Schrift zur Inspiration für zahlreiche Kirchenlieder, die im Evangelischen Gesangbuch stehen. Der 27. Januar und die Geschichte der Kleppers waren der Kirchengemeinde Wersen-Büren Grund genug, am 27. Januar 2018 um 20.00 Uhr einen musikalisch-literarischen Abend in der Friedenskirche anzubieten. Esther Sophia Kantor wird als Sopranistin Lieder von Jochen Klepper vortragen oder an der Harfe begleiten. Ulrike Lausberg wird an der Orgel Lieder von Klepper und anderen in verschiedenen Bearbeitungen und Variationen spielen. Pfarrer Jörg Oberbeckmann wird Texte von und über Jochen Klepper lesen. Die Kirchengemeinde Wersen-Büren lädt herzlich zu diesem Abend in der Friedenskirche, Kirchweg 22 in 49504 Lotte, ein. Der Eintritt ist kostenfrei, Spenden sind am Ausgang möglich.

[<- Zurück zu: Aktuell](#)